

Homburg  
v. d. Höhe



# Gustav Freytag, Bilder aus der Deutschen Vergangenheit

Die dokumentierend illustrierte Ausgabe im Urteil der deutschen Presse.

Ihren eigentümlichen Reiz und vollkommen neuartigen Wert gewinnt diese sechsbändige Neuausgabe aber erst durch ihre zahllosen Bilder und faksimilierten Dokumente. Der Gedanke lag nahe, die Freytagschen Bilder durch entsprechende Illustrationen tatsächlich nach der bildnerischen Seite zu ergänzen: er ist hier mit größter Sachkenntnis, Sorgfalt und feinem künstlerischen Geschmaek verwirklicht worden. Dem gesprochenen Wort und der durch es vertretenen Kulturgeschichte tritt nunmehr eine ausführliche, lückenlose Kulturhistorie im Bilde zur Seite. Der illustrativen Ausstattung entspricht nun überhaupt das Gewand, in das man die einzelnen Bände gehüllt hat, und ihre drucktechnische Ausstattung: jeder Band nimmt sich bereits durch sein Äußeres wie eine leibhaftige Urkunde der deutschen Vergangenheit, wie ein kulturhistorisches Dokument aus.

Danziger Neueste Nachrichten, 22. 12. 1924.

Nun geht das große Werk Freytags in einem neuen Gewand hinaus in die deutsche Welt. Nun sind wirkliche Bilder ihm beigegeben, auch alte Flugblätter und Flugschriften, Griffelkunstblätter, Handschriften und Urkunden. Der feine Duft alter Klosterbüchereien umfängt uns: Alte, liebe längst vergessene Bräuche und Gewohnheiten leben wieder auf, alte rätselhafte Worte finden ihre Deutung und ihre Beziehung zur deutschen Volksseele, von der sie stammen. Wir haben für Häuser, wo Häuslichkeit noch herrscht, ein Hausbuch, um das man behaglich an langen Winterabenden sich versammelt: einer liest den Text, alle betrachten die Bilder. So denke ich mir das Wirken dieses Buches, so wäre es im Sinne des edlen Verfassers, der sein Volk wie keiner liebte und verstand. Die Verbreitung dieses deutschen Bilderbuches ist ein Gradmesser gesunden deutschen Lebensbewusstseins.

Bücherfreund im Kreisblatt für Jörter, 2. 11. 1924.

PAUL LIST VERLAG IN LEIPZIG